



Bericht über die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen und den Abschluss von Finanzierungsverträgen

2014

Herausgeber

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft

Bonn und Eschborn

Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik
Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn
T +49 6196 79 - 0
F +49 6196 79 - 1115

E info@giz.de
I www.giz.de

Der Bericht wurde verfasst von

Ulrike Bühler, Immanuel Gebhardt, Maike Lames, Karl-Heinz Wäscher

Fotonachweise

Titel: ©GIZ/Markus Kirchgessner

Gestaltung Ira Olaleye, Eschborn

Eschborn, Juni 2015

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

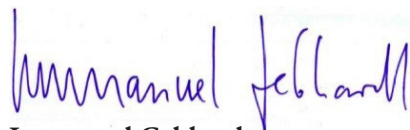
Sie halten unseren Bericht über die Beschaffungen der GIZ im Geschäftsjahr 2014 in der Hand. In dem Bericht bündeln wir Informationen über unsere Auftragsvergaben in den Bereichen Dienstleistungen und Sachgüter und vermitteln Ihnen damit einen umfassenden Überblick über die Vergaben des Unternehmens im Berichtszeitraum, differenziert nach Regionen, Art der Auftragnehmer und Sektoren. Dabei stellen wir für Sie die Trends über einen Zeitraum von mehreren Jahren zusammen. Eine Auflistung der einzelnen konkreten Vergaben finden Sie auf der Internetseite des Unternehmens. Wir möchten damit zu mehr Transparenz im Beschaffungssektor beitragen.

Bei einem steigenden Geschäftsvolumen ist es uns gelungen, die Gesamtvergaben im Jahr 2014 überproportional auf beachtliche 966,0 Millionen Euro zu steigern. Damit vergeben wir 47,5 % unseres Geschäftsvolumens – in anderen Worten: Die GIZ vergibt nahezu jeden zweiten Euro an Dritte. Regional betrachtet sind die Vergaben für die Länderbereiche relativ ausgewogen. Der Sektor Ländliche Entwicklung und Agrarwirtschaft hat sein Vergabevolumen annähernd verdoppelt. Deutlich zurückgegangen sind hingegen die Vergaben im Sektor Nachhaltige Energiesysteme.

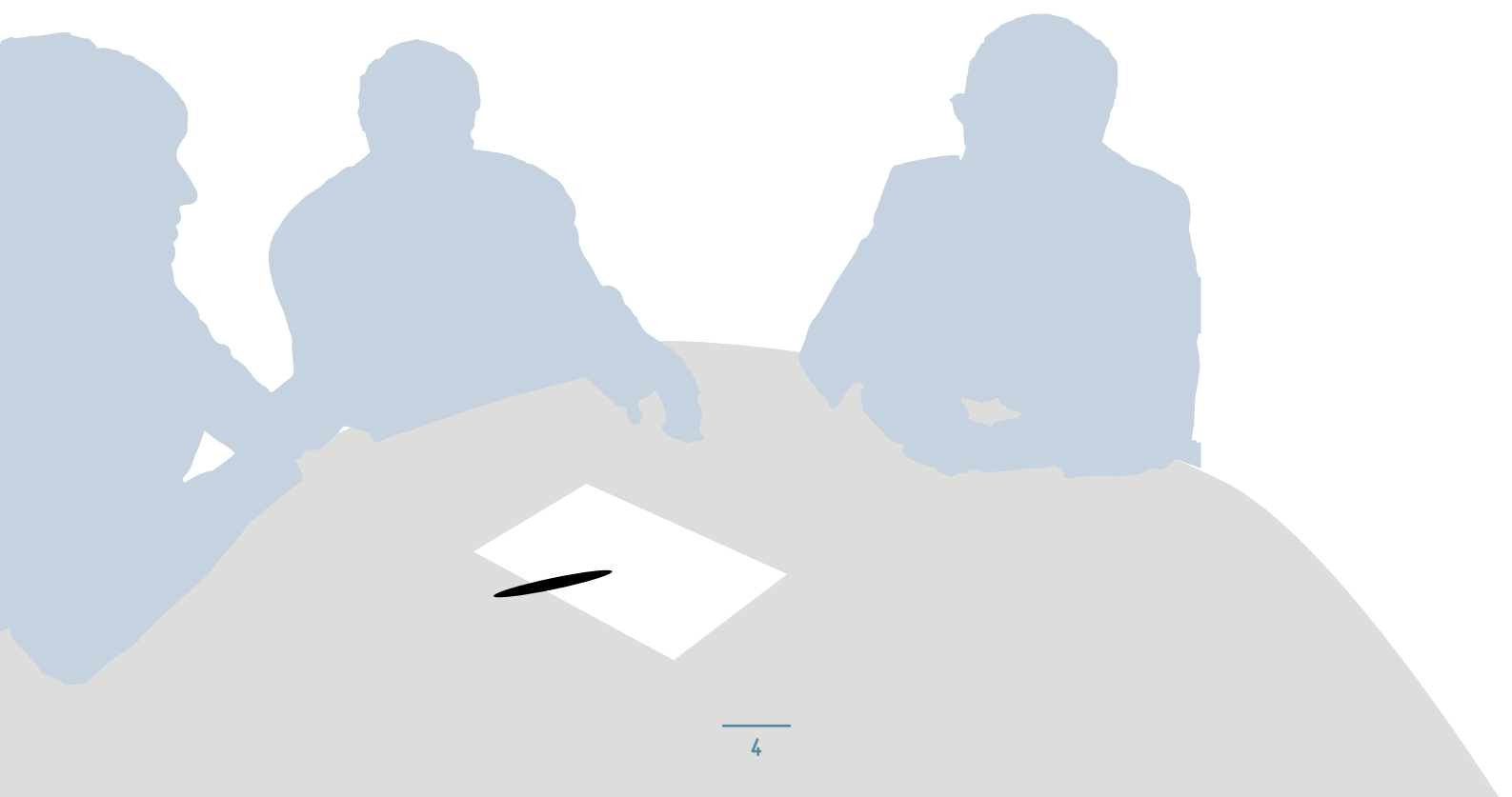
Die GIZ hat sich auch im Jahr 2014 als weltweit größter Dienstleister für nachhaltige Entwicklung auf dem globalen Markt behaupten können. Diese erfolgreiche Geschäftsentwicklung ist unter anderem auch einer transparenten und effizienten Zusammenarbeit mit unseren Auftragnehmern zu verdanken. In einem dynamischen Geschäftsumfeld wie dem der Internationalen Zusammenarbeit kommt es immer entscheidender darauf an, flexibel auf die Anforderungen des Marktes reagieren zu können. Dies ist uns auch durch entsprechende Einkäufe von Dienstleistungen und Sachgütern möglich. Wir sind also darauf angewiesen, im Rahmen einer nach wirtschaftlichen und qualitativen Kriterien optimierten Lieferkette, über ein exzellentes Netzwerk von Auftragnehmern und Lieferanten zu verfügen.

Zum 1. September 2015 werden wir unsere Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik neu aufstellen, um das gestiegene Vergabevolumen des Unternehmens noch besser bewerkstelligen zu können. In der kommenden Zeit werden wir auch unser verstärktes Augenmerk darauf richten, die Digitalisierung der Beschaffungsprozesse voranzubringen, um die neuen gesetzlichen Vorgaben umzusetzen.

Wir hoffen, Ihr Interesse geweckt zu haben. Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen



Immanuel Gebhardt
Leiter der Abteilung
Verträge, Einkauf, Logistik



Inhalt

Vorwort	3
1 Rechtsform und Auftrag der GIZ	6
2 Die Beschaffungen der GIZ	7
2.1 Auftragsvergabe an die GIZ	7
2.2 Auftragsvergabe durch die GIZ	7
3 Die Entwicklung der Vergaben im Überblick	10
4 Die Auftragnehmer im Einzelnen	12
4.1 Dienstleistungsverträge, Bauverträge, Verträge über Finanzierungen	12
4.2 Sachbeschaffungen	17
4.3 Logistikdienstleistungen	20
Anhang I	
Definitionen	21
Vergabeort	21
Geschäftsbereich	21
Auftragnehmer	21
Regionale Zuordnung	22
Fachlicher Schwerpunkt	22
Anhang II	
Länderbereiche der GIZ (ohne Bereich 8 – Deutschland)	23
Anhang III	
Top 100 Beratungsfirmen, Institutionen und Empfänger von Finanzierungen	24
Anhang IV	
Top 100 Lieferanten	26

1 Rechtsform und Auftrag der GIZ

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH ist ein zivilrechtlich organisiertes Bundesunternehmen, dessen alleinige Gesellschafterin die Bundesrepublik Deutschland ist. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung und der internationalen Bildungsarbeit. Ziel der Gesellschaft ist es, die Bundesregierung bei der Erreichung ihrer entwicklungspolitischen Ziele zu unterstützen¹.

Die zivilrechtliche, durch den Gesellschaftsvertrag festgelegte Rechtsform stellt sicher, dass Aufträge der Bundesregierung effektiv und wirtschaftlich durch ein flexibel agierendes Wirtschaftsunternehmen durchgeführt werden können. Zur Erfüllung ihres Zweckes wurde die GIZ in zwei Geschäftsbereiche gegliedert – den Gemeinnützigen Geschäftsbereich und den steuerpflichtigen Geschäftsbereich „International Services“. Der erstgenannte Geschäftsbereich verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke und wickelt die überwiegende Anzahl der an die GIZ erteilten Aufträge ab. International Services stellt die Konzepte und Erfahrungen der GIZ auch anderen Kunden gegen Entgelt zur Verfügung, arbeitet also gewinnorientiert, wobei die erzielten Überschüsse nur für den gemeinnützigen Zweck der Gesellschaft verwendet werden dürfen.

Die GIZ ist in mehr als 130 Ländern weltweit aktiv. In Deutschland ist das Unternehmen in nahezu allen Bundesländern präsent. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Bonn und Eschborn. Weltweit beschäftigt die GIZ mehr als 16.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nachfrageorientierte und maßgeschneiderte Dienstleistungen für nachhaltige Entwicklung erbringen.

Wichtigster Auftraggeber der GIZ ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), mit dem über einen Generalvertrag die Einzelheiten der Durchführung von Maßnahmen geregelt wurden. Darüber hinaus ist die GIZ für weitere Bundesressorts – darunter insbesondere das Auswärtige Amt, das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, das Bundesministerium der Verteidigung, das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und das Bundesministerium des Innern –, für Bundesländer und Kommunen sowie für öffentliche und private Auftraggeber im In- und Ausland tätig. Von zunehmender Bedeutung für die Gesellschaft ist die EU als Auftraggeber. Weiterhin erhält die GIZ Kofinanzierungen und Finanzierungen durch andere bilaterale Organisationen wie dem britischen DFID, dem australischen Department of Foreign Affairs and Trade, der niederländischen Generaldirektion für Internationale Zusammenarbeit (DGIS) sowie UNHCR, aber auch von privaten Trägern wie der Bill & Melinda Gates Stiftung.

Zu den Organen und Gremien der Gesellschaft zählt neben Vorstand, Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbeirat, der sich aus bis zu zehn Mitgliedern zusammensetzt, welche die deutsche Wirtschaft und ihre Verbände repräsentieren. Daneben gibt es noch das Kuratorium, das aus bis zu 40 Mitgliedern besteht und mit Vertreter/innen aus Ressorts, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Forschung, Ländern, Kommunen, Gewerkschaft, Entwicklungshelfer/innen sowie Deutschem Bundestag besetzt ist. Bonn und Eschborn sind seit Januar 2011 Sitz des Unternehmens.

¹ § 2.1. Gesellschaftsvertrag der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH



2 Die Beschaffungen der GIZ

2.1 Auftragsvergabe an die GIZ

Die GIZ ist als Bundesunternehmen vorrangig für die Bundesregierung tätig und wickelt die Aufträge der Bundesministerien auf der Grundlage der vom Europäischen Gerichtshof entwickelten Grundsätze der „in-house“-Vergabe ab. Dies bedeutet, dass die Bundesregierung die GIZ direkt beauftragt, ohne diese Beauftragung selber ausschreiben zu müssen. Die GIZ ist dann ihrerseits zur Einhaltung des Vergaberechts verpflichtet.

Wird die GIZ durch ihren Bereich International Services für andere Auftraggeber tätig (z. B. für internationale Organisationen wie die Weltbank, EU oder die Entwicklungsländer selbst) oder bewirbt sie sich um Zuschüsse oder andere Kofinanzierungen durch Dritte, so ist dies nur mit Zustimmung des BMZ möglich.

2.2 Auftragsvergabe durch die GIZ

Die GIZ ist der weltweit führende Dienstleister in der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung. Als Unternehmen richtet sich die GIZ immer mehr auf den globalen Markt aus und erschließt neben der klassischen Entwicklungszusammenarbeit neue Schwerpunkte und Geschäftsfelder systematisch auch in Industrie- und Schwellenländern und innerhalb des Nachhaltigkeitsmarkts Deutschland. Um diese Aufgaben erfüllen zu können, müssen einerseits die Anforderungsprofile der entsandten Fachkräfte stetig angepasst und andererseits verstärkt lokale Fachkräfte eingesetzt werden.

Aus diesen Gründen und vor dem Hintergrund des finanziellen Spielraums der IZ-Mittel strebt die GIZ eine weitere Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Consultingwirtschaft oder öffentlich rechtlichen Institutionen dort an, wo Aufgaben und Funktionen durch Andere effizienter erfüllt werden können. Dies geschieht zum einen auf der Basis des Generalvertrags mit dem BMZ, der die GIZ gemäß § 5 dieses Vertrags verpflichtet, geeignete Unternehmen der privaten Wirtschaft, staatliche Stellen und Fachinstitute bei der Durchführung entwicklungspolitischer Maßnahmen zu beteiligen, soweit dies zweckmäßig und wirtschaftlich erscheint. Zum anderen ist die GIZ gemäß § 98 Nr. 2 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen ein öffentlicher Auftraggeber und daher verpflichtet, bei der Beauftragung Dritter innerhalb des europäischen Wirtschaftsraumes die jeweils einschlägige Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen oder für Bauleistungen (VOL, VOB) oder die Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) anzuwenden, wenn die dort festgelegten Schwellenwerte überschritten werden. Aber auch unterhalb dieser Wertgrenzen wird auf die Einhaltung der vergaberechtlichen Grundsätze Transparenz, Wirtschaftlichkeit, Wettbewerb und Gleichbehandlung der Bieter geachtet. Damit unterstützt die GIZ gleichermaßen den gleichberechtigten Zugang zu ihrer Lieferkette wie auch die Wirtschaftlichkeit des Einkaufs selbst.

Die GIZ versteht die Wirtschaft, insbesondere die Consultingwirtschaft, als engen Partner bei der Erfüllung ihrer Aufgaben. Die Beratungsunternehmen sind Teil der „Wertschöpfungskette der GIZ“, um für die Auftraggeber die größten Wirkungen in einem optimierten Preis-Leistungs-Verhältnis zu erzielen. Dieses Verständnis der Zusammenarbeit hat die GIZ auch in ihrer „Orientierung für die Zusammenarbeit mit der Consultingwirtschaft“² niedergelegt. Durch die Nutzung der spezifischen komparativen Vorteile wird ein unternehmenspolitischer Mehrwert realisiert und die entwicklungspolitische Wirkung erhöht.

² Siehe [„Orientierung für die Zusammenarbeit mit der Consultingwirtschaft“](#), PDF 742KB

Bei der Einschaltung von Dritten werden Aufträge grundsätzlich transparent und nach klaren Kriterien im Wettbewerb vergeben. Beschaffungen durch die Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik in Deutschland folgen den Vorgaben des Vergaberechts. Für die Überprüfung der Vergaben der GIZ ist oberhalb der Schwellenwerte der Rechtsweg vor die Vergabekammern offen. Die internen Prozesse werden durch externe Prüfer (Wirtschaftsprüfer und Bundesrechnungshof) geprüft.

Werden Aufträge im Partnerland vergeben, so wendet die GIZ die Vergabe- und Vertragsordnungen entsprechend den Vorgaben des Generalvertrages sinngemäß an (§ 5 Abs. 3). Zwischen der Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik und den GIZ-Büros vor Ort besteht eine abgestimmte Arbeitsteilung bei Beschaffungsvorgängen. So beschaffen die Büros in den Partnerländern bis zu unternehmensintern definierten Wertgrenzen unter Berücksichtigung der Grundsätze des Vergaberechts – Transparenz, Wirtschaftlichkeit, Wettbewerb und Gleichbehandlung – selbständig lokale Sachgüter (bis 20.000 EUR) und Dienstleistungen (bis 50.000 EUR). Ab Erreichen dieser Wertgrenzen wird die Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik eingeschaltet, die das kaufmännische Verfahren prüft, genehmigt und – soweit wirtschaftlich – das Verfahren auch an sich zieht. Internationale Auftragnehmer werden von der Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik unter Vertrag genommen.

Die Vergaben oberhalb der Schwellenwerte beruhen auf zwingendem EU-Recht, das in nationales deutsches Recht umgesetzt wurde – dies gilt auch bei den anderen Gebern und Durchführungsorganisationen der EU-Mitgliedsstaaten (z. B. DFID, SIDA, DANIDA). Das bedeutet, dass oberhalb der durch die EU gesetzten Schwellenwerte im Prinzip einheitliche Verfahren in der Europäischen Union angewandt werden. Aber auch unterhalb dieser Schwellenwerte werden, dann nach deutschen nationalen Vorschriften, die Dienstleistungen und Sachgüter, wo immer wirtschaftlich sinnvoll und rechtlich erforderlich, im Wettbewerb vergeben. Verfahren mit Beschränkungen der Vergabe auf Anbieter mit einer bestimmten Staatsangehörigkeit oder dem Sitz in einem Land sind aufgrund der europarechtlichen Regelungen und der wettbewerbsrechtlichen Grundsätze nicht zulässig. Die GIZ vergibt Aufträge deshalb grundsätzlich ungebunden mit einer Ausnahme: bei Finanzierungen, bei denen sich die Bindung aus dem Empfänger des Zuschusses oder der Finanzierung ergibt.

Seit 2008 wurde die GIZ als eine Organisation zertifiziert, deren Verfahren denen der EU-Haushaltsordnung gleichwertig sind und die folgende Kriterien erfüllt:

- ▶ Transparente Vergabeverfahren und die Vergabe von Zuschüssen
- ▶ Effektive interne Kontrollen für das Management
- ▶ Ein Buchhaltungssystem, dass die korrekte Verwendung der EU Mittel gewährleistet
- ▶ Unabhängige externe Audits
- ▶ Öffentlicher Zugang zu den relevanten Informationen
- ▶ Jährliche ex-post Veröffentlichung der Empfänger

Im Jahr 2009 wurde der GIZ zusätzlich bescheinigt, dass sie über geeignete Verfahren verfügt, um Systeme der Partnerländer für die Abwicklung von Projektmitteln zu nutzen.

Alle durch die Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik der GIZ vergebenen Dienstleistungsaufträge werden auf ihrer Internetseite veröffentlicht.³ Aufträge an Firmen und Aufträge an Einzelpersonen (Gutachter oder Berater) werden getrennt bekannt gegeben. Die durch EU-Mittel finanzierten Zuschüsse, sogenannte „Grants“, werden separat veröffentlicht. In Kürze werden auch die vergebenen Aufträge an Lieferanten von Sachgütern an der gleichen Stelle veröffentlicht.

³ www.giz.de/de/mit_der_giz_arbeiten/423.html

Eine Übersicht über das Vergabeverfahren und den Prozess der Vergabebekanntmachung in Bezug auf die festgesetzten Wertgrenzen ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle 1:

Tabelle 1

Vergabeverfahren für den Einkauf von Dienstleistungen und Sachgütern

Vergabeverfahren für den Einkauf von Dienstleistungen nach VOF⁴ bzw. VOL⁵

Verfahren	Vergabebekanntmachung
<p>Bis 207.000 EUR: Freihändige Vergabe, wo immer möglich mit Wettbewerb oder Markterkundung, in Anlehnung an VOL/A, Abschn. 1. Für Standardleistungen werden aus Effizienzgründen Rahmenausschreibungen durchgeführt, um die Konditionen für die Einzelbeauftragung festzuschreiben.</p>	<p>In der Regel keine vorherige Veröffentlichung. Die GIZ stellt den Bieterkreis aus geeigneten Firmen oder Einzelpersonen zusammen.</p>
<p>Ab 207.000 EUR: Sofern Einordnung in Anhang I Teil B der VOL oder VOF, Verhandlungsverfahren mit/ohne vorherige Vergabebekanntmachung.</p>	<p>Veröffentlichung der beabsichtigten Vergabe auf der Internetseite der GIZ. Sofern erforderlich oder sinnvoll: Veröffentlichung im Supplement zum Amtsblatt der EU bzw. TED⁶, bei der GTAI⁷ bund.de und ggf. der einschlägigen Fachpresse.</p>
<p>Ab 207.000 EUR: Sofern Einordnung in Anhang I Teil A der VOF, Verhandlungsverfahren mit vorheriger Vergabebekanntmachung (europaweiter Teilnahmewettbewerb).</p>	<p>Veröffentlichung im Supplement zum Amtsblatt der EU bzw. TED, bei GTAI, bund.de und auf der Internetseite der GIZ.</p>

Vergabeverfahren für den Einkauf von Sachgütern nach VOL

Verfahren	Vergabebekanntmachung
<p>Bis 20.000 EUR: Freihändige Vergabe mit Wettbewerb.</p>	<p>Keine Veröffentlichung. Die GIZ stellt den Bieterkreis aus geeigneten Firmen zusammen.</p>
<p>Ab 20.000 EUR: Öffentliche Ausschreibung oder Beschränkte Ausschreibung mit oder ohne Teilnahmewettbewerb bzw. freihändige Vergabe wenn § 3 Abs. 5 VOL/A.</p>	<p>Veröffentlichung bei bund.de und GTAI.</p>
<p>Ab 207.000 EUR: Europaweite öffentliche Ausschreibung (Offenes Verfahren).</p>	<p>Veröffentlichung im Supplement zum Amtsblatt der EU bzw. TED, bei bund.de und GTAI (mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe).</p>
<p>Ab 207.000 EUR: Europaweite beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb (Nichtoffenes Verfahren).</p>	<p>Veröffentlichung im Supplement zum Amtsblatt der EU bzw. TED, bei bund.de und GTAI (mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe).</p>
<p>Ab 207.000 EUR: Europaweites Verhandlungsverfahren mit/ohne vorheriger öffentlicher Vergabebekanntmachung.</p>	<p>Veröffentlichung im Supplement zum Amtsblatt der EU bzw. TED, bei bund.de und GTAI (mit der Aufforderung, Teilnahmeanträge zu stellen).</p>

⁴ Vergabeordnung für Freiberufliche Dienstleistungen

⁵ Vergabe und Vertragsordnung für Leistungen

⁶ *Tenders Electronic Daily* <http://ted.europa.eu/TED> ist die Onlineversion des „Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union“ für das europäische öffentliche Auftragswesen

⁷ *German Trade and Invest* – Gesellschaft für Außenwirtschaft und Standortmarketing mbH www.gtai.de

3 Die Entwicklung der Vergaben im Überblick

In 2014 hat die GIZ Verträge mit Lieferanten, Dienstleistern und Empfängern von Finanzierungen oder Zuschüssen mit einem Gesamtwert von 966,0 Millionen Euro abgeschlossen. Das entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 9,3%, während das Geschäftsvolumen⁸ um 5,2% anstieg.

Bezogen auf die einzelnen Vergabearten ergibt sich folgendes Bild für die Jahre 2008 bis 2014:

Tabelle 2

Übersicht der Aufträge, Geschäftsvolumen und Vergabevolumina der GIZ von 2008 – 2014 (in Mio. EUR)

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Gesamtübersicht Aufträge und Geschäftsvolumen der GIZ							
Aufträge an GIZ	1.554,0	1.695,3	1.992,5	2.172,0	2.285,1	2.292,4	2.779,1
Geschäftsvolumen	1.296,7	1.486,2	1.851,5	2.031,9	2.104,1	1.931,2	2.032,1
Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik: Dienstleistungen, Finanzierungen							
Dienstleistungen							
von Firmen	199,9	231,9	231,4	238,6	257,5	299,5	300,1
von Institutionen	59,3	79,8	95,7	93,8	133,0	133,8	193,0
von Gutachtern	55,0	58,7	59,2	51,8	74,6	74,4	71,2
von Übersetzern	2,3	1,4	2,8	1,7	1,5	2,7	1,6
Bauunternehmen	9,7	12,1	15,9	15,3	24,9	7,6	3,6
Finanzierungen	27,9	23,4	49,1	22,9	58,2	33,8	34,6
Summe	354,1	407,3	454,1	424,1	549,7	551,8	604,1
Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik: Sachgüter							
Lieferanten	30,1	38,2	44,7	35,1	41,0	31,9	54,8
Kostenstellenbeschaffungen	3,2	3,7	2,8	4,7	5,0	2,2	2,5
Medikamentenbeschaffung WHO	42,2	25,9	23,9	45,4	51,1	12,9	10,9
Katalogbestellungen SRM	–	–	–	–	1,7	1,5	1,4
Spediteure	1,3	1,5	2,5	1,6	1,9	2,2	3,4
Summe	76,8	69,3	73,9	86,8	100,7	50,7	73,0
GIZ Landesbüros							
Dienstleistungen							
von Firmen und Institutionen	–	–	–	–	–	–	106,3
von Gutachtern	–	–	–	–	–	–	53,2
Bauleistungen	–	–	–	–	–	–	12,1
Finanzierungen	–	–	–	–	–	–	60,4
Summe Dienstleistungen	80,7	100,0	194,1	172,0	235,7	226,2	232,0
Sachgüter	37,7	39,5	47,7	42,0	72,0	54,8	56,9
Summe	118,4	139,5	241,8	214,0	307,7	281,0	288,9
Gesamtvergaben	549,3	616,1	769,8	724,9	958,1	883,5	966,0

⁸ Das Geschäftsvolumen der GIZ besteht aus den Einnahmen des Gemeinnützigen Geschäftsbereichs und der Gesamtleistung von International Services.

Aus der Übersicht ergibt sich, dass die GIZ 2014 insgesamt Waren und Dienstleistungen sowie Finanzierungen von 966,0 Millionen Euro eingekauft bzw. vertraglich vergeben hat. Der Großteil der Beschaffungen bezieht sich dabei auf den Einkauf von Dienstleistungen. Für 725,4 Millionen Euro hat die GIZ entsprechende Leistungen zentral und dezentral über ihre Büros eingekauft. Dieser hohe Anteil der eingekauften Dienstleistungen in Höhe von 75,1 % am Beschaffungsvolumen spiegelt wider, dass die GIZ ein Dienstleister in der internationalen Zusammenarbeit und Bildungsarbeit ist und dabei Dritte stark einbezieht.

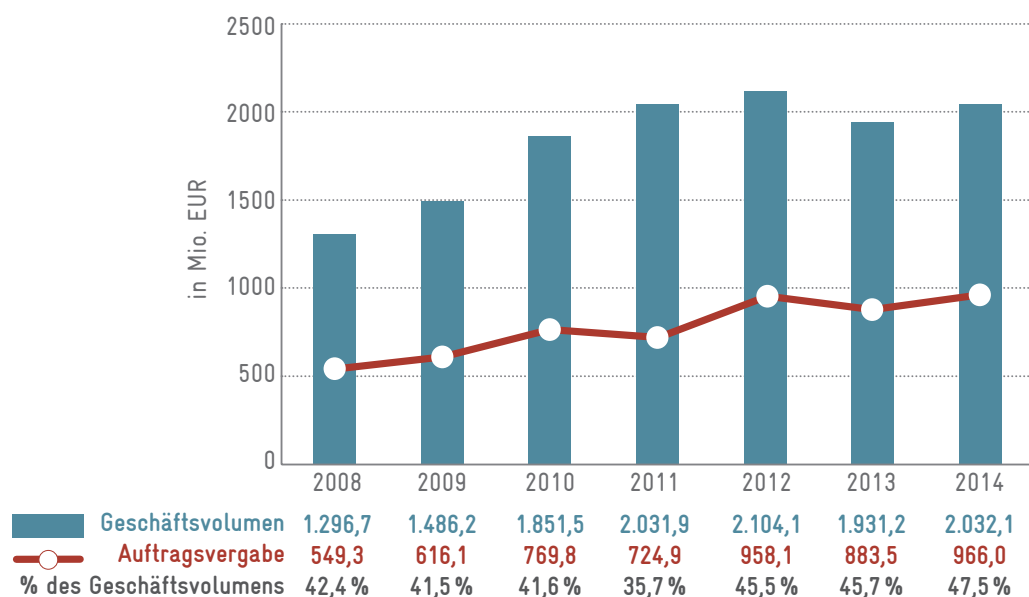
Hinzu kommen weitere 95,0 Millionen Euro für Finanzierungen und 15,7 Millionen Euro für Bauleistungen, so dass die GIZ ohne Sachgüter für rund 836,1 Millionen Euro Dritte zentral und dezentral beauftragt hat. Dies entspricht rund 86,6 % des Gesamtvergabewertes. Die verbleibenden 13,4 % wurden für die zentrale und lokale Beschaffung von Sachgütern und hierauf bezogene Leistungen im Wert von 129,9 Millionen Euro verwendet.

70,1 % aller Vergaben wurden zentral, 29,9 % dezentral vorgenommen.

In Abbildung 1 sind die Vergaben der GIZ anteilig zu den Geschäftsvolumina von 2008 bis 2014 dargestellt.

Abbildung 1

Vergaben anteilig zum Geschäftsvolumen der GIZ (2008 – 2014)



Der relative Anteil der Gesamtvergaben am Geschäftsvolumen ist im Zeitraum 2008 bis 2014 angestiegen. In 2014 betrug der Anteil 47,5 %, nahezu jeden zweiten Euro vergibt die GIZ an Dritte. Dies bedeutet auch, dass die GIZ bei ihrer Leistungserbringung zunehmend mit Dritten zusammenarbeitet.

4 Die Auftragnehmer im Einzelnen

4.1 Dienstleistungsverträge, Bauverträge, Verträge über Finanzierungen

Insgesamt hat die GIZ weltweit Dienstleistungsverträge und Verträge über Finanzierungen einschließlich Zuschüssen mit einem Volumen von 820,4 Millionen Euro abgeschlossen. Dabei wurde das größte Volumen von 600,5 Millionen Euro zentral durch die Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik der GIZ vergeben, gegenüber einem dezentral durch die Landesbüros vergebenen Volumen in Höhe von 219,9 Millionen Euro. Eine Aufstellung der Top 100 Beratungsinstitutionen und Empfänger von Finanzierungsverträgen der Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik ist im Anhang III beigefügt. Aufträge über Bauleistungen wurden zentral über 3,6 Millionen Euro und dezentral 12,1 Millionen Euro.

Die Dienstleistungsverträge, Bauverträge und Verträge über Finanzierungen im Gesamtwert von 836,1 Millionen Euro wurden zu 72,3 % zentral (604,1 Millionen Euro) und zu 27,7 % dezentral durch die Landesbüros (232,0 Millionen Euro) vergeben.

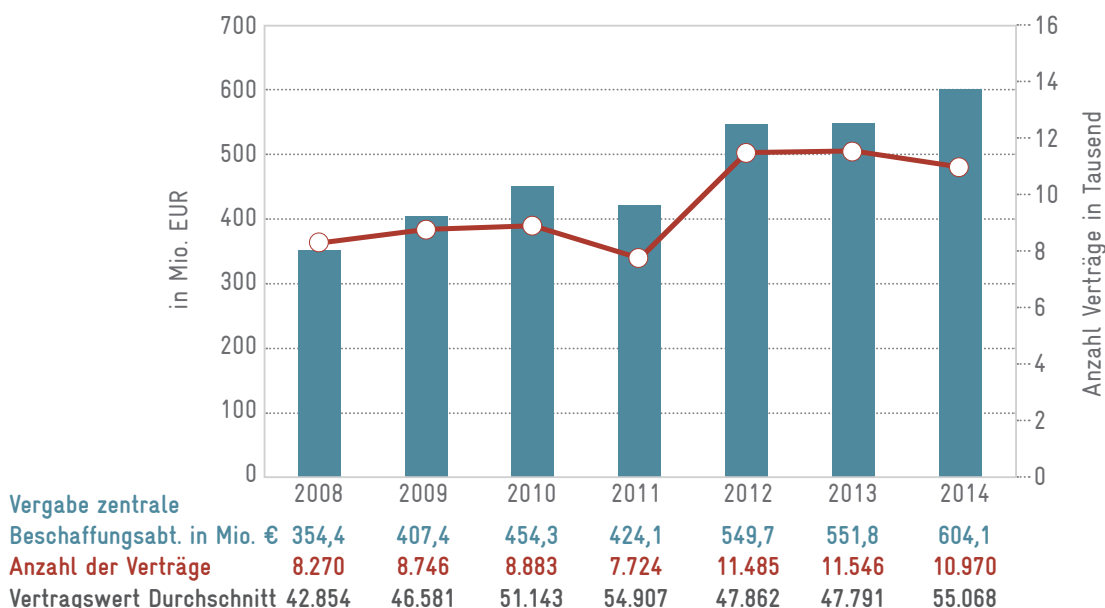
Dienstleistungsverträge, Bau- und Finanzierungsverträge der Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik der GIZ

Im Jahr 2014 wurden durch die Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik der GIZ 10.970 Verträge für Dienstleistungen, Bauleistungen und Finanzierungen im Wert von rund 604,1 Millionen Euro vergeben. Davon bezogen sich 94,5 % im Wert von 570,6 Millionen Euro auf Aufträge im Gemeinnützigen Bereich der GIZ. Lediglich 5,5 % in Höhe von 33,5 Millionen Euro sind dem steuerpflichtigen Geschäftsbetrieb (International Services) zugeordnete Aufträge.

Während das Gesamtvolumen der vergebenen Verträge für Dienstleistungen, Bauleistungen und Finanzierungen der Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik gegenüber dem Vorjahr um 9,5 % gestiegen ist, hat die Anzahl um 5,0 % abgenommen. Dadurch ist der Durchschnittswert aller Verträge in 2014 – im Unterschied zur Entwicklung der beiden vorausgegangenen Jahre – gestiegen.

Abbildung 2

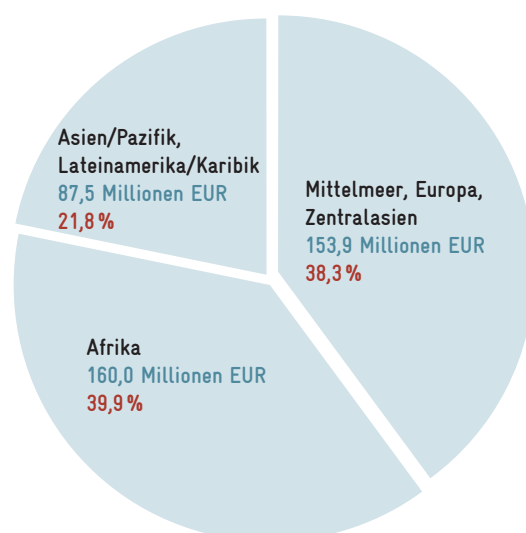
Anzahl der geschlossenen Verträge gegenüber dem Vergabevolumen Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik der GIZ (2008 – 2014)



Die GIZ kauft Dienstleistungen von natürlichen und juristischen Personen ein. Unterschieden wird dabei nach Beratungsfirmen, Beratungsinstitutionen sowie Einzelgutachtern und -Beratern.⁹ Die eingekauften Dienstleistungen sind im Wesentlichen Langzeit- und Kurzzeitberatungen sowie Bildungsaktivitäten im Rahmen der Programme und Projekte. Das mit Abstand größte Auftragsvolumen wurde an Beratungsfirmen vergeben. Diese erreichten insgesamt 49,7 % des zentralen Gesamtvolumens für Dienstleistungsaufträge im Jahr 2014 (300,1 Millionen Euro), gefolgt von Beratungsinstitutionen (193,0 Millionen Euro; 31,9 %) sowie Einzelgutachtern (71,2 Millionen Euro; 11,8 %). Wert (+ 43,6 %) und Anteil (+ 8 %) der Verträge mit Beratungsinstitutionen haben im letzten Jahr stark zugenommen. Der Durchschnittswert der mit Firmen und Institutionen geschlossenen 4.020 Dienstleistungsverträge betrug rund 122.700 EUR, der Durchschnittswert der 6.747 Verträge mit Einzelgutachtern betrug rund 10.550 EUR.

Abbildung 3

Zentrale Vergaben von Dienstleistungsverträgen und Zuschüsse nach Länderbereichen (2014)



Von den 10.970 Verträgen mit einem Gesamtvolumen von 604,1 Millionen Euro, die durch Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik der GIZ vergebenen wurden, können 5.206 Aufträge mit einem Gesamtwert von 401,4 Millionen Euro direkt den drei Länderbereichen zugeordnet werden, die Differenz entfällt auf alle sonstigen Unternehmenseinheiten¹⁰. Für den Bereich 1 (Afrika) wurde ein Anteil von 39,9 % (von 401,4 Millionen Euro) vertraglich vereinbart, für Bereich 2 (Asien, Pazifik, Lateinamerika, Karibik) 21,8 % und Bereich 3 (Mittelmeer, Europa, Zentralasien) 38,3 %.

Wenn man betrachtet, in welchen Themen und Sektoren die GIZ Aufträge vergibt, zeigt sich: Fast 240,0 Millionen Euro wurden in 2014 allein für Tätigkeiten in sechs Themenkomplexen vergeben (Tabelle 3). Das entspricht 42,5 % des gesamten Auftragswerts der Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik der GIZ für Beratungsdienstleistungen. Davon flossen 26,4 % in Aufträge für „Ländliche Entwicklung und Agrarwirtschaft“, 18,3 % mit einem Bezug zu „Krisen, Konflikte, Katastrophen“, 14,2 % zu „Nachhaltige Ener-

⁹ Zur Abgrenzung vergleiche die Definition der Auftragnehmer im [Anhang I](#).

¹⁰ Sonstige Unternehmenseinheiten sind die Stabsstellen, der Bereich Deutschland, International Services, der Fach- und Methodenbereich, Spezialisierte und Flexible Geschäftseinheiten sowie die Internen Dienstleister.

giesysteme“, 14,0 % in den Sektor „Wasserpolitik, Wasserressourcen, Siedlungswasserwirtschaft“, 13,6 % in „Berufliche Bildung und Arbeitsmarkt“, sowie 13,4 % in den Themenbereich „Regionalisierung, Dezentralisierung, Stadt- und Kommunalentwicklung“.

Tabelle 3

Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik: Die wichtigsten Sektoren nach Auftragsvolumen (2014)

Sektor	Auftragsvolumen (in Mio. EUR)
Ländliche Entwicklung und Agrarwirtschaft	63,3
Krisen, Konflikte, Katastrophen	44,0
Nachhaltige Energiesysteme	34,1
Wasserpolitik, Wasserressourcen, Siedlungswasserwirtschaft	33,6
Berufliche Bildung + Arbeitsmarkt	32,5
Regionalisierung, Dezentralisierung, Stadt- und Kommunalentwicklung	32,2

Aufträge für Ländliche Entwicklung und Agrarwirtschaft – im Vorjahr mit 37,0 Millionen Euro auf Rang 2 – haben um über 70 % zugelegt mit deutlichem Vorsprung auf die weiteren Sektoren. Auch Dienstleistungsaufträge im Zusammenhang mit Krisen, Konflikten und Katastrophen – im Vorjahr noch nicht unter den 6 wichtigsten Sektoren – haben erheblich zugenommen.

Diese beiden Bereiche spiegeln ihren Bedeutungsgewinn in der öffentlichen Diskussion und der internationalen Zusammenarbeit wider. „Nachhaltige Energiesysteme“ hat Volumen mäßig im Vergleich zum Vorjahr, in dem er mit rund 51,7 Millionen Euro noch auf Rang 1 lag, verloren.

Fast gleichauf folgen die Themenkomplexe „Wasser“, „Berufliche Bildung und Arbeitsmarkt“ sowie „Regionalisierung, Dezentralisierung, Stadt- und Kommunalentwicklung“. Alle drei gehörten auch in den Vorjahren zu den wichtigsten Vergabebereichen, da sie zentrale Betätigungsfelder der GIZ, in der internationalen und besonders der deutschen Entwicklungszusammenarbeit sind.

Die Sektoren „Gesundheitssysteme und -förderung“ sowie „Privatwirtschaftsförderung“, die im letzten Beschaffungsbericht noch mit 33,6 Millionen Euro bzw. 33,4 Millionen Euro auf Platz 3 und 4 rangierten, sind in 2014 mit 29,3 Millionen Euro bzw. 25,5 Millionen Euro auf Position 7 und 8 etwas zurückgefallen.

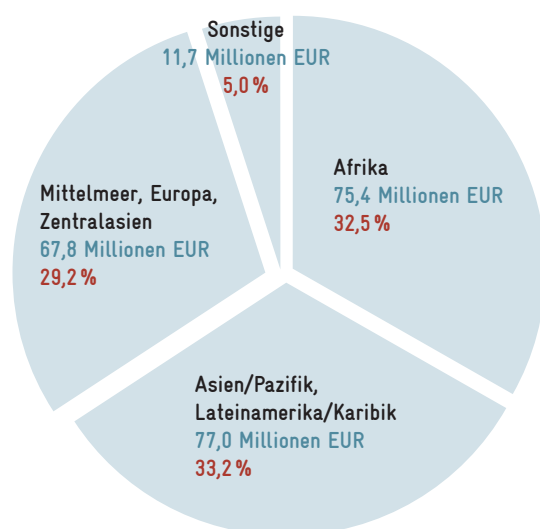
Dienstleistungsverträge und Verträge über Finanzierungen der GIZ Landesbüros

In 2014 wurden Dienstleistungsaufträge, Bauaufträge und Finanzierungen mit einem Gesamtwert von rund 232,0 Millionen Euro durch die Außenstruktur der GIZ vergeben. Dies entspricht 24,0% des gesamten Vergabevolumens der GIZ.

Die regionale Verteilung ist relativ ausgewogen: Das größte Volumen wurde von den Landesbüros des Bereichs 2 – Asien, Pazifik, Lateinamerika, Karibik – mit 33,2% vergeben, gefolgt von den Landesbüros des Bereichs 1 – Afrika mit 32,5% und denen des Bereichs 3 – Mittelmeer, Europa, Zentralasien – mit 29,2% (siehe Abbildung 4).

Abbildung 4

Dienstleistungen und Finanzierungen der GIZ-Außenstruktur nach Länderbereichen (2014)



Unter „Sonstige“ fallen alle Vergaben, die keinem Länderbereich zugeordnet wurden, wie z. B. für überregionale oder globale Vorhaben.

Innerhalb der Bereiche gibt es unterschiedlich vergabeintensive Landesbüros, wie aus der nachfolgenden Tabelle 4 ersichtlich ist:



Tabelle 4

Ausschnitt: Dienstleistungsverträge und Zuschüsse Landesbüros (2014)

	Landesbüro	Vergabevol. (in Mio. EUR)
Bereich 1	Burundi	6,6
	Südafrika	4,3
	Simbabwe	4,2
	Kenia	3,9
	Äthiopien	3,2
	Summe	22,2
29,4% der Vergaben aller Landesbüros im Bereich 1		
Bereich 2	Indien	8,1
	Peru	7,1
	Bangladesch	4,7
	Philippinen	4,7
	Nepal	3,9
	Summe	28,5
37,0% der Vergaben aller Landesbüros im Bereich 2		
Bereich 3	Afghanistan	12,5
	Tunesien	5,6
	Ägypten	5,1
	Marokko	4,5
	Paläst. Gebiete	3,9
	Summe	31,6
46,6% der Vergaben aller Landesbüros im Bereich 3		

Das Landesbüro Afghanistan spielt in diesem Zusammenhang nicht nur für den Bereich 3 eine besondere Rolle und ist nach wie vor das beschaffungsintensivste Landesbüro der GIZ. Mit Verträgen an Dienstleistungsfirmen und Einzelberatern in Höhe von 6,6 Millionen Euro und Finanzierungen über 3,0 Millionen Euro sind es Bauaufträge über 2,9 Millionen Euro, die zu diesem Vergabewert führen.

Im vergabestärksten Büro des Bereichs 2, Indien, sind es die hohen Aufträge an lokale Beratungsfirmen (5,5 Millionen Euro) und Einzelgutachter (1,8 Millionen Euro), die es – was die Beschaffung betrifft – wie im Vorjahr zum zweitwichtigsten Landesbüro machen.

In Afrika machen hohe Finanzierungen (2,2 Millionen Euro), Consultingaufträge (1,9 Millionen Euro) und Bauaufträge (1,7 Millionen Euro) Burundi zum beschaffungsintensivsten Landesbüro.

4.2 Sachbeschaffungen

Sachgüter und Technische Ausrüstungen, im Folgenden „Sachgüter“, werden sowohl im Inland als auch im Ausland eingekauft. Der Bedarf richtet sich überwiegend nach den Erfordernissen der Programme, Vorhaben und Projekte. Nur ein geringer Anteil (3,1 Millionen Euro inkl. SRM-Kataloge-Anteil) wird für die Eigenbedarfe (Kostenstellen) der GIZ-Organisation benötigt.

Die GIZ kaufte in 2014 zentral und dezentral Sachgüter mit einem Gesamtwert von 129,9 Millionen Euro einschließlich Logistikleistungen ein. Das entspricht einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahr von knapp 23,1 %. Die Logistikleistungen davon betragen 3,4 Millionen Euro. Sachgüterbeschaffungen nehmen also nur 13,4 % des gesamten Vergabevolumens ein.

Die Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik wickelte 56,2 % der Sachgüterbeschaffungen ab. Von den Landesbüros wurden entsprechend 43,8 % der Beschaffungen durchgeführt.

Es wurden vorwiegend Sachgüter aus den folgenden Warengruppen eingekauft:

- ▶ Fahrzeuge
- ▶ Wohn- und Baucontainer
- ▶ Medizinische Geräte
- ▶ Medikamente
- ▶ Stromerzeugungsaggregate
- ▶ Solarenergiegeräte
- ▶ Druckereiausstattungen
- ▶ EDV, Hard- und Software
- ▶ Workshop Equipment und Materialien

Es handelt sich einerseits um Güter und Materialien, die Voraussetzungen für die Arbeitsfähigkeit fast aller Projekte darstellen, wie z. B. Fahrzeuge, EDV oder Workshop Materialien. Andererseits handelt es sich um zum Teil höhervolumige Einzel-Beschaffungen, die im Zusammenhang mit Not- oder Soforthilfemaßnahmen durchgeführt wurden. Hinzu kommt eine hohe Anzahl von Einzelbeschaffungen für oft sehr spezifische Projektbedarfe.

Häufig wiederkehrende Beschaffungen von standardisierbaren Gütern (Fahrzeuge, EDV, Workshopmaterial, Büromaterial, Büromöbel, Medikamente, etc.) werden aus Rahmenvereinbarungen abgerufen, die aufgrund der Größenordnung nach europaweiten öffentlichen Ausschreibungen geschlossen wurden. Eine Aufstellung der Top 100 Lieferanten der Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik ist als Anhang IV beigefügt.

Sachbeschaffungen der Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik der GIZ

In 2014 vergab die Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik der GIZ insgesamt 73,0 Millionen Euro für den Einkauf von Ausrüstungen und Sachgütern und damit 44,0 % mehr als im Vorjahr. Diese Steigerung ist zu einem großen Teil auf umfangreiche Beschaffungen für Not- und Soforthilfemaßnahmen zurückzuführen, von denen Wohn- und Baucontainer sowie Stromaggregate allein 13,2 Millionen Euro ausmachten. Der Einkauf von Medikamenten für die Weltgesundheitsorganisation WHO im steuerpflichtigen Geschäftsbetrieb (International Services) reduzierte sich weiter auf 10,9 Millionen Euro.

Beschaffung von Fahrzeugen

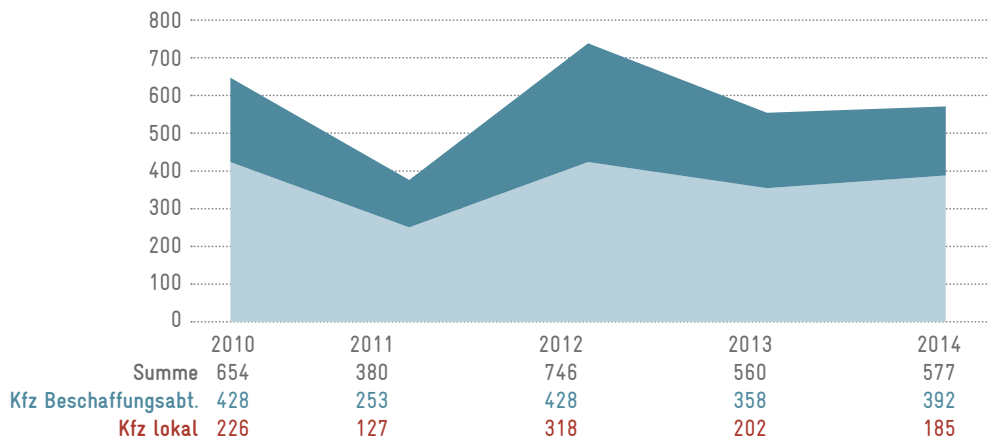
Fahrzeuge nehmen im Einkauf der GIZ-Sachbeschaffungen einen wesentlichen Anteil ein. Auf die Beschaffung von 392 Fahrzeugen aller Klassen für die Programme und Projekte durch die Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik entfielen 10,4 Millionen Euro, gegenüber 8,8 Millionen Euro im Vorjahr eine Steigerung um 18,2%. Durch die Landesbüros wurden 2014 lokal 185 Fahrzeuge im Wert von 3,9 Millionen Euro eingekauft. Fahrzeuge werden durch die Büros in den Partnerländern erworben, wenn dies wirtschaftlicher ist oder Einfuhrbeschränkungen bestehen. Die Anzahl der weltweit beschafften Fahrzeuge hat sich mit 577 im letzten Jahr gegenüber dem Vorjahr (560) ebenfalls leicht erhöht.

Die Beschaffung von Fahrzeugen wird in 7 Klassen vorgenommen:

- ▶ Limousine Sedan
- ▶ Limousine Kombi (Station)
- ▶ Minibus
- ▶ Doppelkabine 4WD
- ▶ Geländefahrzeug (SUV) 4WD Station
- ▶ Geländefahrzeug (HD) 4WD Station
- ▶ HD-4WD Station mit 12/13 Sitzplätzen

Für diese Klassen wurde eine europaweite Ausschreibung durchgeführt, die für jedes Land ein Standardfahrzeug pro Klasse definiert.

Abbildung 5
Kraftfahrzeugbeschaffung (2014)



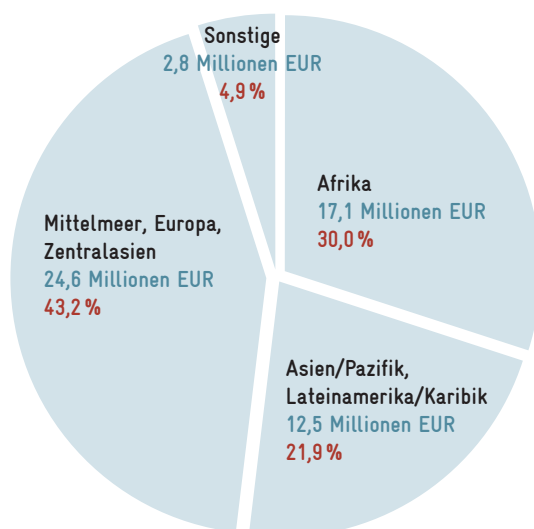
Sachbeschaffungen der GIZ Landesbüros

In 2014 vergaben die Landesbüros der GIZ Aufträge für Ausrüstungs- und Sachgüter im Wert von insgesamt 56,9 Millionen Euro. Dies entspricht einer geringfügigen Zunahme um 3,8 % im Vergleich zum Vorjahr.

In den Ländern des Bereichs 3 (Mittelmeer, Europa, Zentralasien) wurden mit insgesamt 24,6 Millionen Euro (entspricht 43,2 %) am meisten Sachgüter eingekauft, gefolgt von Bereich 1 (Afrika) mit 17,1 Millionen Euro (30,0 %) und Bereich 2 (Asien, Pazifik, Lateinamerika, Karibik) mit 12,5 Millionen Euro (21,9 %) (siehe Abbildung 6).

Abbildung 6

Sachbeschaffungen der GIZ-Außenstruktur nach Länderbereichen (2014)



Unter „Sonstige“ fallen alle Vergaben, die keinem Länderbereich zugeordnet wurden.

Volumen und Anteile der lokalen Sachgütererkäufe haben sich in 2014 gegenüber dem Vorjahr zwischen den Bereichen deutlich verschoben: In 2013 hatte Bereich 1 noch einen Anteil von 42,7 %, Bereich 3 von 29,3 % und Bereich 2 von 21,9 %.

Die Gründe dafür zeigen sich bei Betrachtung der beschaffungsstärksten Landesbüros: Die lokalen Sachgüterbeschaffungen für die von krisenhaften Situationen heimgesuchten Länder Syrien, Afghanistan, Palästinensische Gebiete und Ukraine – alle vier Länder des Bereichs 3 – nehmen allein ein Volumen von 14,8 Millionen Euro mit einem Anteil von 26,0 % aller lokalen Sachgüterbeschaffungen ein.

Dementsprechend ist auch der Anteil der fünf beschaffungsstärksten Büros des Bereichs 3 mit 64,2 % am bereichsbezogenen lokalen Sachgütererkauf höher als bei Bereich 2 mit 34,4 % und bei Bereich 1 mit 30,4 %.

Die folgende Tabelle zeigt für jeden der drei Bereiche die fünf Länder mit dem höchsten Einkaufsvolumen für Sachbeschaffungen im letzten Jahr:

Tabelle 5

Ausschnitt: Sachgüterbeschaffungen Landesbüros (2014)

	Landesbüro	Vergabevolumen (in Mio. EUR)
Bereich 1	Äthiopien	1,3
	Kongo Dem. Rep.	1,2
	Côte d'Ivoire	1,0
	Südsudan	0,9
	Benin	0,8
	Summe	5,2
30,4 % der Vergaben aller Landesbüros im Bereich 1		
Bereich 2	Philippinen	1,5
	Bangladesh	0,9
	Vietnam	0,7
	Kolumbien	0,6
	Mongolei	0,6
	Summe	4,3
34,4 % der Vergaben aller Landesbüros im Bereich 2		
Bereich 3	Syrien	5,7
	Afghanistan	5,2
	Paläst. Gebiete	2,1
	Ukraine	1,8
	Kirgisistan	1,0
	Summe	15,8
64,2 % der Vergaben aller Landesbüros im Bereich 3		

4.3 Logistikdienstleistungen

Für die reibungslose Versorgung der Programme, Vorhaben und Projekte im In- und Ausland mit Sachgütern und Technischen Ausrüstungen werden auch Logistikleistungen eingekauft.

Im Jahr 2014 wurden 1.921 Verträge über Logistikleistungen für die Beförderungen auf dem Land-, See- und Luftweg geschlossen.

Insgesamt vergab die Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik der GIZ Logistikleistungen in Höhe von 3,4 Millionen Euro.

Anhang I

Definitionen

Die vorhandenen Daten über Vergaben für **Dienstleistungsverträge und Finanzierungen** sowie für die **Beschaffung von Sachgütern** werden nach folgenden Kriterien analysiert:

Vergabeort

Aufträge an Dritte können durch die **Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik der GIZ** oder durch die **GIZ-Büros in den Partnerländern** vergeben werden. Zwischen der zentralen GIZ-Beschaffung durch die Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik und der GIZ-Außenstruktur besteht eine abgestimmte Arbeitsteilung bei Beschaffungsvorgängen. Die Landesbüros im Partnerland können bis zu einer definierten Wertgrenze (Sachgüterbeschaffungen bis 20.000 EUR, Dienstleistungsaufträge bis 50.000 EUR) selbständig Beschaffungen vornehmen. Ab Erreichen dieser Wertgrenze wird die Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik eingeschaltet, die das kaufmännische Verfahren prüft, genehmigt und soweit wirtschaftlich, das Verfahren auch an sich zieht.

Geschäftsbereich

Die GIZ besteht aus zwei Geschäftsbereichen, dem **Gemeinnützigen Geschäftsbereich** und dem **steuerpflichtigen Geschäftsbereich „International Services“**. Während der erst genannte Geschäftsbereich ausschließlich gemeinnützige Zwecke verfolgt, stellt International Services die Konzepte und Erfahrungen der GIZ auch anderen Kunden gegen Entgelt zur Verfügung. International Service arbeitet gewinnorientiert. Die erzielten Überschüsse dürfen nur für die gemeinnützigen und satzungsgemäßen Zwecke der Gesellschaft verwendet werden.

Auftragnehmer

Bei der Planung, Durchführung und Evaluierung komplexer Programme und Vorhaben der Entwicklungszusammenarbeit kooperiert die GIZ mit einer Vielzahl von Dienstleistern:

- ▶ **Beratungsfirmen** werden von der GIZ zur Durchführung von Beratungsprojekten und -programmen, zur Erstellung von Gutachten im Rahmen von Projektprüfungen und Evaluierungen sowie zur Erarbeitung von Machbarkeitsstudien eingeschaltet.
- ▶ **Einzelpersonen** werden als Gutachter oder Berater für spezifische Teilaufgaben engagiert. Sie sind überwiegend freiberuflich tätig, werden aber auch gelegentlich als Angehörige des öffentlichen Dienstes abgestellt.
- ▶ **Beratungsinstitutionen** werden über Finanzierungs-, Zuschuss- oder Grantverträge und auch mittels Dienstleistungsaufträgen in die Implementierung einbezogen. Hierbei handelt es sich um Institutionen mit nicht-kommerziellem Charakter wie Universitäten, Forschungsinstitutionen, Stiftungen, Nichtregierungsinstitutionen oder internationale Träger.

Regionale Zuordnung

Die GIZ ist weltweit tätig und unterscheidet in ihrer Organisationsstruktur im Berichtszeitraum zwischen vier Länderbereichen: Bereich 1: Afrika, Bereich 2: Asien, Pazifik, Lateinamerika, Karibik und Bereich 3: Mittelmeer, Europa, Zentralasien¹¹ und dem Bereich 8: Deutschland.

Fachlicher Schwerpunkt

Das Spektrum der Dienstleistungen umfasst die Vorbereitung, Begleitung, Durchführung und Auswertung von Aktivitäten der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung und der internationalen Bildungsarbeit und erstreckt sich über die unterschiedlichen Sektoren in den Partnerländern. Die an Dienstleister vergebenen Aufträge werden den fachlichen Schwerpunkten des Hauptauftrages zugeordnet (fachliche Zuordnung). Dies erlaubt eine Analyse der thematischen Schwerpunkte der Zusammenarbeit mit der Consultingwirtschaft.

Die Vergaben für Bauunternehmen und Finanzierungen werden in diesem Bericht nicht gesondert nach fachlichen Schwerpunkten analysiert, da dies keinen Erkenntnisgewinn bietet.

¹¹ Die Partnerländer sowie regionale Zusammenschlüsse werden diesen drei Länderbereichen zugeordnet. Eine genaue Liste der Partnerländer und Zusammenschlüsse und ihre Zuordnung in die der Länderbereiche steht in Anhang II zur Verfügung.



Anhang II

Länderbereiche der GIZ (ohne Bereich 8 – Deutschland)

Bereich 1 Afrika	Bereich 2 Asien/Pazifik, Lateinamerika/Karibik	Bereich 3 Mittelmeer, Europa, Zentralasien
Länder <ul style="list-style-type: none"> • Äthiopien • Angola • Benin • Botswana • Burkina Faso • Burundi • Dschibuti • Elfenbeinküste • Eritrea • Gabun • Ghana • Guinea • Kamerun • Kap Verde • Kenia • DR Kongo • Lesotho • Liberia • Madagaskar • Malawi • Mali • Mauretanien • Mauritius • Mosambik • Namibia • Niger • Nigeria • Ruanda • Sambia • Sao Tomé und Príncipe • Senegal • Sierra Leone • Simbabwe • Somalia • Südafrika • Sudan • Süd Sudan • Swasiland • Tansania • Togo • Tschad • Uganda • Zentralafrikanische Republik 	Länder <ul style="list-style-type: none"> • Argentinien • Bangladesch • Bhutan • Brasilien • Bolivien • Chile • China • Costa Rica • Dominikanische Republik • Ecuador • El Salvador • Fidschi Inseln • Guatemala • Haiti • Honduras • Indien • Indonesien • Kambodscha • Karibik • Kolumbien • Korea • Kuba • Laos • Malaysia • Malediven • Mexiko • Mongolei • Myanmar • Nepal • Nicaragua • Nordkorea • Ostkaribische Inseln • Panama • Papua-Neuguinea • Paraguay • Pazifik • Peru • Philippinen • Sri Lanka • Taiwan • Thailand • Timor Leste • Uruguay • Venezuela • Vietnam 	Länder <ul style="list-style-type: none"> • Ägypten • Afghanistan • Albanien • Algerien • Armenien • Aserbaidschan • Bosnien-Herzegowina • Belarus • Bulgarien • Georgien • Griechenland • Irak • Iran • Israel • Jemen • Jordanien • Kasachstan • Kirgistan • Kosovo • Kroatien • Libanon • Libyen • Marokko • Mazedonien • Moldau • Montenegro • Pakistan • Palästinensische Gebiete • Rumänien • Russische Föderation • Serbien • Syrien • Tadschikistan • Tunesien • Türkei • Turkmenistan • Ukraine • Usbekistan
Regionale Verbände <ul style="list-style-type: none"> ▶ <i>African Union</i> ▶ <i>BMZ-UNHCR Partnership</i> ▶ <i>Commission de la Communauté Economique et Monétaire de l'Afrique Centrale (CEMAC)</i> ▶ <i>East African Community (EAC)</i> ▶ <i>Economic Community of West African States (ECOWAS)</i> ▶ <i>Intergovernmental Authority on Development (IGAD)</i> ▶ <i>Southern African Development Community (SADC)</i> ▶ <i>New Partnership for Africa's Development (NEPAD)</i> 	Regionale Verbände <ul style="list-style-type: none"> ▶ <i>Economic Commission for Latin America and the Caribbean (ECLAC)</i> ▶ <i>Sistema de la Integración Centroamericana (SICA)</i> 	

Anhang III

Top 100 Beratungsfirmen, Institutionen und Empfänger von Finanzierungen¹²

Name	Anzahl Verträge	Vertragswert in Euro
GFA Consulting Group GmbH, Hamburg, Germany	84	37.640.365
GOPA Consultants GmbH, Bad Homburg, Germany	51	21.135.410
Welthungerhilfe, Bad Godesberg, Bonn, Germany	12	14.546.760
Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen, Moscow, Russia	24	13.806.318
AFC Consultants International GmbH, Bonn, Germany	28	11.172.839
WHO World Health Organization, Geneva, Switzerland	7	10.545.718
UN Relief and Works Agency for Palestine Refugees in the Near East, Jerusalem	5	10.440.000
ECO Consult Sepp & Busacker Partner, Oberaula, Germany	45	7.929.679
FAO Food and Agriculture Organization of the United Nations, Rome, Italy	7	7.099.667
The German Academic Exchange Service, Bonn, Germany	13	5.663.224
AMBERO Consulting Gesellschaft mbH, Kronberg, Germany	16	5.427.473
African Development Bank Temporary Relocation Agency, Tunis Bel Vedere, Tunisia	6	5.027.147
Ministry of Finance Al Irsal, Ramallah, the Palestinian territories	1	4.800.000
Dorsch International Consultants GmbH, Munich, Germany	9	4.488.435
sequa gGmbH, Bonn, Germany	21	4.014.951
UNICEF The United Nations Children's Fund, New York, USA	5	3.921.987
CIP International Potato Center, Lima, Peru	5	3.733.000
CIAT International Center for Tropical Agriculture, Cali, Colombia	5	3.555.000
IP Institut für Projektplanung GmbH, Stuttgart, Germany	23	3.478.569
KOCKS Consult GmbH, Koblenz, Germany	1	3.206.904
COMO Consult GmbH, Hamburg, Germany	78	3.060.643
Crown Agents, St. Nicholas House, Sutton, Surrey, United Kingdom	1	3.000.000
City of Windhoek, Windhoek, Namibia	1	3.000.000
IGIP Ingenieur-Gesellschaft für int. Planungsaufgaben GmbH, Darmstadt, Germany	2	2.912.737
ICRAF International Centre for Research in Agroforestry, Nairobi, Kenya	4	2.819.800
INTEGRATION Umwelt & Energie GmbH, Gräfenberg, Germany	15	2.686.541
ICIPE International Centre of Insect Physiology and Ecology, Nairobi, Kenya	4	2.679.000
PEM GmbH, Dusseldorf, Germany	13	2.617.481
AHT Group AG Management & Engineering, Essen, Germany	6	2.593.882
Urwego Opportunity Bank Ltd., Kigali, Rwanda	1	2.525.526
AMREF Deutschland, Gesell. für Medizin und Forschung in Afrika e. V., Munich, Germany	5	2.495.001
CIMMYT International Maize and Wheat Improvement Center, Mexico, D.F., Mexico	4	2.296.000
GITEC Consult GmbH, Cologne, Germany	2	2.272.588
ICIMOD, Kathmandu, Nepal	1	2.172.000
UN Economic Commission for Latin America and the Caribbean, Santiago de Chile, Chile	5	2.090.000
BCD Travel Germany GmbH, Frankfurt, Germany	1	2.043.730
IITA International Institute of Tropical Agriculture, Ibadan, Nigeria	4	2.034.000
Belgian Technical Cooperation, Brussels, Belgium	1	2.000.000
Federal Ministry of Finance, Int. Economic Relations Department, Abuja, Nigeria	1	2.000.000
SNV Netherlands Development Organisation, The Hague, The Netherlands	2	1.998.800
International Labour Office, Geneva, Switzerland	2	1.988.647
IBB-g. GmbH, Dortmund, Germany	3	1.937.369
IRRI The International Rice Research Institute, Manila, The Philippines	3	1.861.000
Committee on Eastern European Economic Relations, Berlin, Germany	2	1.855.988
Association der gesell. Vereinigung der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“, Almaty, Kazakhstan	7	1.781.443
Hogg Robinson Germany GmbH & Co. KG Agrippeum, Cologne, Germany	1	1.774.000

¹² Bei Arbeitsgemeinschaften wurden die entsprechenden Anteile den Firmen zugeordnet.



RCREEE, Cairo, Egypt	2	1.729.020
Waechter + Waechter Architekten BDA, Darmstadt, Germany	2	1.727.113
UN Volunteers, Bonn, Germany	1	1.700.000
RODECO Consulting GmbH, Bad Homburg, Germany	5	1.651.149
ICRISAT Int. Crops Research Inst. for the Semi-Arid Tropics, Andhra Pradesh, India	3	1.635.000
IFPRI International Food Policy Research Institute, Washington, USA	3	1.634.000
Particip GmbH, Freiburg, Germany	8	1.596.371
Badakshan Province, Provincial Governor Office, Faizabad, Afghanistan	4	1.572.431
Ministry of Regional Development and Construction of the Rep. of Moldova, Chisinau, Moldova	1	1.565.200
The Registered Trustees of Kilimo Trust, Bugolobi, Uganda	1	1.512.829
Asian Vegetable Research and Development Center, Tainan, Taiwan	3	1.509.000
AMCOW Executive Secretary, Abuja, Nigeria	2	1.502.354
World Bank, Washington, D.C., USA	4	1.482.535
Ukrainian Red Cross Society, Kiev, Ukraine	1	1.481.000
DFS Deutsche Forstservice GmbH, Feldkirchen, Germany	5	1.464.391
ILRI International Livestock Research Institute, Nairobi, Kenya	2	1.464.000
Int. Center for Living Aquatic Resources Management, The WorldFish Center, Penang, Malaysia	2	1.434.000
TNC The Nature Conservancy, Arlington, USA	2	1.393.293
Grontmij Carl Bro as, Glostrup, Denmark	1	1.366.895
Polska Akcja Humanitarna, Warsaw, Poland	3	1.348.994
Carl Duisberg Centren gemeinnützige GmbH, Cologne, Germany	16	1.330.117
H.P. Gauff Ing. GmbH & Co., Frankfurt, Germany	3	1.311.630
TechnoServe Inc., Norwalk, USA	3	1.299.107
Water Authority of Jordan, Amman, Jordan	2	1.298.703
WS Atkins International Ltd., Surrey, United Kingdom	1	1.290.451
DIMR German Institute for Human Rights, Berlin, Germany	8	1.288.415
ADG Akademie Deutscher Genossenschaften, Montabaur, Germany	6	1.287.528
Integration International Management Consultants GmbH, Frankfurt, Germany	5	1.276.104
Tierärzte ohne Grenzen e.V. Head Office, Berlin, Germany	3	1.237.174
denkmodell GmbH, Berlin, Germany	81	1.205.212
International Development Association – The World Bank, Vientiane Capital, Laos	1	1.200.000
Oxford Policy Management Ltd., Oxford, United Kingdom	4	1.198.106
UP TRANSFER – Gesell. für Wissens- und Technologietransfer mbH an der Uni Potsdam, Potsdam, Germany	8	1.193.751
EPOS Health Management, Bad Homburg, Germany	5	1.120.329
Don Bosco Mondo e.V., Bonn, Germany	1	1.056.600
Eduser Danismanlik Ltd. Sti. Educational Consultancy Service, Cankaya, Ankara, Turkey	1	1.038.279
Collective Leadership Institute e. V., Potsdam, Germany	18	1.033.059
IAK AGRAR CONSULTING GmbH, Leipzig, Germany	1	1.022.558
Goethe-Institut e. V., Munich, Germany	4	1.011.087
International Water Association, London, United Kingdom	1	1.000.000
United Nations Development Programme, New York, USA	6	999.805
OECD Programme Budget and Financial Management Service, Paris, France	6	998.739
United States Agency for International Development, Washington D.C., USA	1	995.000
World Bank Institute, Washington D.C., USA	2	995.000
The Boston Consulting Group GmbH, Munich, Germany	2	994.012
ICON-Institut GmbH Private Sector, Cologne, Germany	8	987.021
Andreas Hermes Akademie GmbH, Bonn, Germany	2	976.287
Wohltätigkeitsfonds Gesellschaft für Entwicklung (GfE), Odessa, Ukraine	3	958.376
Chief Conservator of Forests on behalf of Ministry of Forests, Gov of Maharashtra, Mumbai, India	1	950.000
Intec – GOPA International Energy Consultants GmbH, Bad Homburg, Germany	3	942.378
DIE German Development Institute, Bonn, Germany	11	936.684
ARAMARK Holdings GmbH & Co. KG, Neu Isenburg, Germany	16	908.235
United Nations Office for Project Services (UNOPS), Copenhagen, Denmark	1	900.000
Information Technology University of the Punjab, Lahore, Pakistan	1	886.339
Summe	827	310.025.283



Anhang IV

Top 100 Lieferanten

Lieferant	Anzahl Positionen	Summe von Nettowert
Toyota Motors Europe TGS Toyota Gibraltar – Stockholdings Ltd., Gibraltar, Gibraltar	179	7.429.666
Renz Handels- & Logistik GmbH, Althengstett, Germany	6	6.786.766
Bundesdruckerei, Berlin, Germany	1	5.355.864
ProContain GmbH, Coswig, Germany	6	3.522.056
Alfers & Sohn Nutzfahrzeuge GmbH, Cloppenburg, Germany	23	2.433.922
TTM Technologie Transfer Marburg in die Dritte Welt e.V., Cölbe, Germany	16	1.983.172
Horn & Cosifan Computersysteme GmbH, Frankfurt, Germany	5.248	1.774.604
SDMO GmbH, Zweibrücken, Germany	5	1.517.239
Walter & Müller GmbH, Saarbrücken, Germany	49	1.494.257
GRAEFF Container u. Hallenbau GmbH, Mannheim, Germany	2	1.490.450
Rediger GmbH, Rheinbach, Germany	17	1.465.659
NISSAN TRADING CO., LTD., Yokohama, Japan	39	1.303.504
Handelsgesellschaft Hinrich Zieger mbH, Hamburg, Germany	1.273	1.018.448
Gazilab Medikal Ins Elektrik San. Tic. Ltd. Sti, Sehirkamil/Gaziantep, Turkey	1	850.250
Volkswagen AG, Wolfsburg, Germany	30	848.932
E+ E. BOSS GmbH Werkzeuge Maschinen, Albstadt, Germany	16	829.504
ENTAG Engineering task group, Cairo, Egypt	1	735.674
Asantys Systems GmbH, Hausach, Germany	7	565.659
Juwi Solar GmbH, Wörrstadt, Germany	4	560.376
United Nations Office for Project Services (UNOPS), Copenhagen, Denmark	13	548.524
GESAT Gesellschaft für Software Automatisierung & Technik mbH, Frankfurt, Germany	68	542.749
COMPAREX Deutschland AG, Leipzig, Germany	549	524.199
Georg H. Knickmann, Hamburg, Germany	2	498.465
Waldmann Lichttechnik Herbert Waldmann GmbH & Co. KG, Villingen-Schwenningen, Germany	2	480.317
Losberger RDS GmbH, Bad Rappenau, Germany	1	442.500
Kjaer & Kjaer Worldwide A/S, Svendborg, Denmark	18	389.268
CEH Calibration Engineering Hohmann e.K., Mömlingen, Germany	1	373.705
Kärcher Futuretech GmbH, Winnenden, Germany	1	365.785
AGRICO, Emmeloord, The Netherlands	1	358.375
LMS Consult GmbH & Co. KG, Brigachtal, Germany	11	356.374
MANSARD Werbemittel GmbH, Bad Soden, Germany	37	353.342
Energieversorgung Offenbach AG, Offenbach, Germany	1	324.800
Gasparotto Impianti Technologies & Solutions, Rubano, Italy	1	308.394
Stoof International Vertriebsgesellschaft mbH, Borkheide, Germany	1	297.118
Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA, Bad Homburg, Germany	1	294.855
BlackBridge AG, Berlin, Germany	5	287.955
GrainPro Philippines Inc., Subic Bay Freeport Zone 2222, The Philippines	1	287.033
Farmingtons AUTOMOTIVE GmbH, Georgsmarienhütte, Germany	2	282.350
Shimadzu Deutschland GmbH, Duisburg, Germany	4	239.542
Metzger-Druck GmbH, Obrigheim, Germany	15	235.789
Wolfgang Walter GmbH, Darmstadt, Germany	17.320	235.565
Geozone AG, Switzerland	3	217.891
J Gerber & Company (Japan) LTD, Tokyo, Japan	8	214.349
EHT Haustechnik GmbH, Nuremberg, Germany	1	205.265
Energiebau Solarstromsysteme GmbH, Cologne, Germany	2	199.576
CSI GmbH, Wiesbaden	1	186.521
Bauknecht GmbH, Stuttgart	1	178.095
Grube KG, Bispingen	10	173.011
Marwin International B.V., Noordwijk (Z-H), The Netherlands	2	171.444



Bia Dakar Siege Social, Dakar, Senegal	1	166.078
FWW Fahrzeugwerk GmbH, Helpt, Germany	3	164.542
Bechtle GmbH & Co. KG, Darmstadt, Germany	215	163.304
AGI Technologies, Düsseldorf, Germany	14	162.160
Wichmann Datentechnik Sangerhausen GmbH, Halle, Germany	54	159.652
Phaesun GmbH, Memmingen, Germany	2	150.592
Miele & Cie. GmbH + CO., Gütersloh, Germany	1	149.770
Antonius-Apotheke, Deggendorf, Germany	63	146.836
VALKO SARL, Cotonou, Benin	1	142.354
RzK GmbH, Asbach, Germany	20	137.077
LUCAS-NÜLLE Lehr- und Messgeräte GmbH, Kerpen, Germany	2	131.046
Siemens AG, Erlangen, Germany	2	130.800
KNT Telecom GmbH, Balingen, Germany	20	130.051
Heli Consult e. K., Cloppenburg, Germany	1	129.881
fosera Solarsystems GmbH & Co. KGaA, Illerkirchberg, Germany	3	125.713
Ricoh International BV, Amsterdam, The Netherlands	2	125.661
Geo-Intelligence Airbus Defence and Space, Toulouse, France	1	119.168
BS-consult-invest Sebastian Becker&Anton Stockmann GbR, Dresden, Germany	8	116.696
Sportbedarf.de Christoph Naber Mailorder GmbH, Ahaus, Germany	1	109.956
ELABO TrainingsSysteme GmbH, Kinding Haunstetten, Germany	3	109.221
SLV Halle GmbH, Halle (Saale), Germany	1	106.350
Sport-Saller e. K., Weikersheim, Germany	1	102.200
scan Messtechnik GmbH, Vienna, Austria	1	100.594
Binst Breeding & Selection nv, Grimbergen, Belgium	1	95.800
Albacon Systemhaus GmbH, Bad Doberan, Germany	12	95.403
BOLAB Systems GmbH, Geislingen, Germany	2	94.985
Quadro office GmbH & Co. KG, Eschborn, Germany	31	94.921
Spot Image, Toulouse Cedex, France	2	94.724
INNOTECH Ingenieurgesellschaft mbH, Altdorf (Böblingen), Germany	1	91.350
Schleunungsdruck GmbH, Marktheidenfeld, Germany	18	89.998
Societe Togolaise de Distribution, Lome, Togo	1	86.368
Mediainstall GmbH, Bad Homburg, Germany	2	85.142
Naatz Integrated Services GmbH, Idstein, Germany	465	84.817
Sievers-SNC Mitte GmbH & Co. KG, Frankfurt, Germany	1	80.025
EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH, Lüneburg, Germany	1	79.000
ENAnet GbR, Dasing, Germany	80	77.211
Infoterra GmbH, Immenstad, Germany	1	76.457
IKS Photovoltaik, Kassel, Germany	2	70.822
Druckreif GmbH & Co. KG, Frankfurt, Germany	119	70.143
Solar23 GmbH Büro Ulm/Memmingen, Ulm, Germany	9	68.663
Kuhn S.A., Saverne, France	1	68.158
SCHMIDT Kommunalfahrzeuge GmbH, Gross-Rohrheim, Germany	3	66.176
Ludwig Bergmann GmbH, Goldenstedt, Germany	1	65.586
Hatz GmbH & Co. KG, Ruhstorf, Germany	1	61.190
Telekom Deutschland GmbH, Bonn, Germany	711	60.818
Kaiima Bio-Agritech Ltd, Sharon, Israel	1	58.200
Campbell Scientific Ltd., Bremen, Germany	1	55.098
Mefina Medical GmbH & Co KG, Erkrath, Germany	1	54.503
Cordsen Engineering GmbH, Seligenstadt, Germany	2	52.740
KB Prüftechnik GmbH, Hochdorf Assenheim, Germany	1	51.229
Bloomberg Finance L.P., New York, USA	2	50.379
Summe	26.899	56.698.766

Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn

Abteilung Verträge, Einkauf, Logistik
Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn
T +49 6196 79-0
F +49 6196 79-1115

E info@giz.de
I www.giz.de

